

Über die Autoren	9
Einführung	29
Teil I: Wirtschaftswissenschaften – die Grundlagen	33
Kapitel 1: Was ist Volkswirtschaftslehre?.....	35
Kapitel 2: Wozu Modelle?.....	45
Teil II: Mikroökonomik	55
Kapitel 3: Worum es in der Mikroökonomik geht.....	57
Kapitel 4: Das Standardmodell: Vollkommene Konkurrenz.....	67
Kapitel 5: Die Konstruktion des Marktdiagramms.....	77
Kapitel 6: Arbeiten mit dem Marktdiagramm I.....	93
Kapitel 7: Keine Angst vor Elastizitäten.....	123
Kapitel 8: Klassische Nutzenmaximierung.....	149
Kapitel 9: Das Haushaltsgleichgewicht.....	169
Kapitel 10: Nachfragefunktionen.....	195
Kapitel 11: Die technische Seite der Unternehmung.....	221
Kapitel 12: Die Kosten der Produktion.....	251
Kapitel 13: Gewinnmaximierung auf Konkurrenzmärkten.....	281
Kapitel 14: Arbeiten mit dem Marktdiagramm II.....	303
Kapitel 15: Marktversagen.....	327
Kapitel 16: Preisbildung im Monopol.....	349
Teil III: Makroökonomik	373
Kapitel 17: Was ist Makroökonomik?.....	375
Kapitel 18: Wirtschafts- und Finanzpolitik.....	389
Kapitel 19: Wachstum und Konjunktur.....	401
Kapitel 20: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung.....	419
Kapitel 21: Die Zahlungsbilanz.....	447
Kapitel 22: Inflation und Preisbereinigung.....	457
Kapitel 23: Das klassische Modell.....	467
Kapitel 24: Das einfache keynesianische Modell.....	477
Kapitel 25: Das IS-LM-Modell.....	493
Kapitel 26: Die neoklassische Synthese.....	535
Kapitel 27: Das AS-AD-Modell.....	545
Kapitel 28: Entdeckung und Bedeutung von Erwartungen: Neoklassische Modelle....	559
Kapitel 29: Das neuklassische Makromodell.....	579
Kapitel 30: So funktioniert Wirtschaftswachstum.....	599
Kapitel 31: Wirtschaftswachstum: Ursachen und Folgen.....	623
Kapitel 32: Geld, das unbekannte Wesen.....	653

Kapitel 33: Die Aufgaben der Zentralbank.....	665
Kapitel 34: Die Rolle der Geschäftsbanken und der Finanzmärkte	689
Kapitel 35: Fiat money und Geldschöpfung: Das Kreditgeldsystem	711
Teil IV: Der Top-Ten-Teil.....	731
Kapitel 36: Die zehn wichtigsten mikroökonomischen Ideen	733
Kapitel 37: Die zehn wichtigsten makroökonomischen Ideen	743
Kapitel 38: Zehn prominente Fehler in der Mikroökonomik.....	747
Kapitel 39: Zehn nützliche Tipps	755
Zitierte Literatur.....	763
Stichwortverzeichnis.....	765

Über die Autoren	9
Einführung	29
Konventionen in diesem Buch.....	29
Was Sie nicht lesen müssen.....	29
Törichte Annahmen über den Leser.....	29
Wie dieses Buch aufgebaut ist.....	30
Teil I: Wirtschaftswissenschaften – die Grundlagen.....	30
Teil II: Mikroökonomik.....	30
Teil III: Makroökonomik.....	30
Teil IV: Der Top-Ten-Teil.....	30
TEIL I	
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN – DIE GRUNDLAGEN	33
Kapitel 1	
Was ist Volkswirtschaftslehre?	35
Was Wirtschaftswissenschaftler so treiben.....	35
Womit sich Volkswirte beschäftigen.....	36
Die Froschperspektive: Mikroökonomik.....	38
Haushaltstheorie.....	39
Unternehmenstheorie.....	39
Markt- und Preistheorie.....	39
Die Vogelperspektive: Makroökonomik.....	40
Und was geht Sie das an?.....	41
Wissen ist die erste Bürgerpflicht.....	42
Märkte.....	42
Prognosen.....	42
Anspruch.....	43
Kapitel 2	
Wozu Modelle?	45
Warum man Realität nicht realistisch erklären kann.....	45
Beschreibungsmodelle und Erklärungsmodelle.....	49
Beschreibung.....	49
Erklärung.....	49
Modelle in der Volkswirtschaftslehre.....	50
Alles Übrige bleibt gleich: Die Ceteris-paribus-Annahme.....	50
Verbale, analytische und grafische Modelle.....	51
Die Teilbarkeitsannahme.....	52
Variablen, Daten, Parameter.....	52
Die Festlegung des Abstraktionsniveaus.....	53

TEIL II	
MIKROÖKONOMIK	55
Kapitel 3	
Worum es in der Mikroökonomik geht	57
Knappe Güter als Gegenstand der Mikroökonomik.....	57
Ressourcen.....	59
Knappheit.....	59
Allokation.....	60
Die Methode der Mikroökonomik.....	61
Rationales Verhalten vorausgesetzt.....	62
Minimal- und Maximalprinzip.....	62
Der Homo oeconomicus.....	62
Der Homo oeconomicus in der Kritik.....	63
Aufgaben.....	64
Lösungen.....	64
Kapitel 4	
Das Standardmodell: Vollkommene Konkurrenz	67
Vollkommene Konkurrenz.....	67
Keine Beschreibung der Wirklichkeit, sondern Referenz und Maßstab.....	67
Marktergebnisse beeinflussen.....	68
Das Gesetz vom einheitlichen Preis.....	69
Preisnehmer und Preissetzer.....	70
Ein kurzer Blick auf andere Marktformen.....	72
Monopol.....	72
Ein Oligopolist kommt nie allein.....	73
Aufgaben.....	73
Lösungen.....	74
Kapitel 5	
Die Konstruktion des Marktdiagramms	77
Das Marktdiagramm konstruieren.....	77
Das Marktdiagramm lesen.....	77
Mit Symbolen Schreibarbeit sparen.....	79
Nachfrage- und Angebotsfunktion.....	80
Die Nachfragekurve.....	80
Die Angebotskurve.....	82
Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage.....	85
Angebot und Nachfrage als Geraden.....	85
Prohibitivpreis und Sättigungsmenge.....	86
Aufgaben.....	87
Lösungen.....	89

Kapitel 6

Arbeiten mit dem Marktdiagramm I	93
Das Marktgleichgewicht.....	93
Ungleichgewichte im Marktdiagramm	94
Wege zum Gleichgewicht: Die Preisanpassung.....	95
Das Marktgleichgewicht	95
Eigenschaften des Marktgleichgewichts.....	98
Der Markt organisiert sich selbst.....	98
Das Marktgleichgewicht ist effizient.....	98
Dritte Personen außen vor	99
Das Gleichgewicht ist pareto-optimal.....	99
Das Marktgleichgewicht mit dem Pareto-Kriterium beurteilen.....	100
Komparative Statik: Wenn das Gleichgewicht gestört wird	105
Exogene Schocks: Änderungen der Nachfrage	105
Exogene Schocks: Änderungen des Angebots.....	107
Preis- und Mengenänderungen vorhersagen.....	108
Dem Markt ins Handwerk pfuschen.....	110
Staatlich beeinflusste Preise: Höchstpreise	111
Steuern: Garantieren höhere Steuersätze höhere Einnahmen?.....	112
Aufgaben.....	116
Lösungen.....	117

Kapitel 7

Keine Angst vor Elastizitäten	123
Was Elastizitäten sind	123
Elastizitäten berechnen.....	124
Elastizitäten sind dimensionslos	125
Vorteile von Elastizitäten	125
Besondere Elastizitätswerte und -bereiche.....	126
Die direkte Preiselastizität der Nachfrage	127
Die Preiselastizität der Nachfrage berechnen	127
Was bestimmt die Preiselastizität?.....	128
Elastizität und Umsatz	130
Zwei weitere wichtige Nachfrageelastizitäten	132
Die Einkommenselastizität: Grundbedarf oder Luxus?.....	132
Die Kreuzpreiselastizität.....	134
Die Elastizität des Angebots	137
Berechnung.....	137
Was die Angebotselastizität bestimmt	137
Aufgaben.....	141
Lösungen.....	143

Kapitel 8

Klassische Nutzenmaximierung..... 149

Präferenzen, Nutzen und Grenznutzen.....	149
Das erste Gossensche Gesetz.....	149
Wie mit dem Zollstock: Messbarer Nutzen	150
Die Nutzenfunktion	152
Nutzenmaximierung	154
Den Nettonutzen maximieren	155
Die Preis-Grenznutzen-Regel.....	156
Grenznutzen und Nachfragefunktion.....	157
Die Nachfragefunktion.....	158
Ein Zahlenbeispiel	159
Das zweite Gossensche Gesetz.....	160
Wer die Wahl hat, hat die Qual.....	160
Auf die relativen Preise kommt es an.....	162
Aufgaben.....	163
Lösungen.....	164

Kapitel 9

Das Haushaltsgleichgewicht..... 169

Präferenzen und Nutzenfunktionen.....	169
Präferenzen.....	169
Annahmen über Präferenzen.....	170
Präferenzen und Nutzenfunktionen	172
Indifferenzkurven und ihre Eigenschaften.....	174
Die Grenzrate der Substitution.....	178
Die Berechnung der Grenzrate der Substitution.....	179
Das Gesetz von der abnehmenden Grenzrate der Substitution	180
Grenzrate der Substitution und Grenznutzen	181
Besondere Indifferenzkurven	182
Die Budgetrestriktion	182
Das Haushaltsgleichgewicht.....	184
Die grafische Herleitung.....	184
Die Interpretation.....	185
Ein Zahlenbeispiel zur Berechnung des Haushaltsoptimums.....	186
Aufgaben.....	189
Lösungen.....	190

Kapitel 10

Nachfragefunktionen..... 195

Einkommensänderungen	195
Einkommensänderungen und die Budgetgerade.....	195
Der Einkommenseffekt	197
Die Einkommens-Konsum-Kurve.....	199
Die Engel-Kurve.....	200

Preisänderungen	201
Eine Preisänderung ist zugleich eine Einkommensänderung	201
Der Substitutions- oder »reine Preiseffekt«	203
Die Slutsky-Zerlegung	204
Das Gesetz der Nachfrage	205
Die Preis-Konsum-Kurve	208
Die Nachfragefunktion	208
Komparative Statik mit Microsoft Excel®	215
Aufgaben	217
Lösungen	218

Kapitel 11

Die technische Seite der Unternehmung.....221

Die Produktion in der kurzen Frist	221
Was man vorn reinsteckt, bestimmt, was hinten rauskommt.....	222
Die Produktionsfaktoren	222
Fixe und variable Faktoren	223
Das klassische Ertragsgesetz	223
Das Durchschnittsprodukt.....	225
Das Grenzprodukt.....	226
Das Gesetz vom abnehmenden Grenzertrag.....	229
Der Zusammenhang von Durchschnitts- und Grenzertrag.....	231
Die Produktion in der langen Frist	233
Substitutional oder limitational?	234
Die Cobb-Douglas-Produktionsfunktion.....	234
Isoquanten.....	236
Die Niveauproduktionsfunktion.....	239
Skalenerträge und Skalenelelastizität.....	241
Aufgaben.....	245
Lösungen.....	246

Kapitel 12

Die Kosten der Produktion.....251

Von der Produktions- zur Kostenfunktion.....	251
Gesamtkosten.....	252
Die Kostenfunktion bei neoklassischer Technologie	253
Grenz- und Durchschnittskosten	255
Betriebsoptimum und Betriebsminimum	260
Betriebsoptimum	261
Betriebsminimum	261
Durchschnittskosten und Wettbewerb	262
Die Minimalkostenkombination.....	265
Isokostengerade.....	265
Der optimale Faktormix.....	267
Faktorpreise und Beschäftigung.....	269
Langfristige Kostenfunktion.....	270
Aufgaben.....	273
Lösungen.....	275

Kapitel 13	
Gewinnmaximierung auf Konkurrenzmärkten	281
Die gewinnmaximierende Produktionsmenge.....	282
Grenzumsatz und Grenzgewinn	282
Die Preis-Grenzkosten-Regel.....	283
Die Angebotsfunktion	285
Sinkende Grenzkosten	286
Das Gesetz des Angebots.....	286
Das Marktangebot.....	286
Eine kleine Einschränkung.....	287
Der gewinnmaximierende Faktoreinsatz.....	289
Die Inputregel	289
Grenz- und Wertgrenzprodukt	291
Die Wertgrenzproduktregel	291
Faktornachfragefunktionen.....	292
Die Nachfrage nach Arbeit.....	293
Zwei Seiten der Gewinnmaximierung	295
Warum die Arbeitslöhne unterschiedlich sind	296
Aufgaben.....	297
Lösungen.....	298

Kapitel 14	
Arbeiten mit dem Marktdiagramm II.....	303
Das Rentenkonzept.....	303
Die Konsumentenrente.....	303
Die Produzentenrente.....	306
Mit der Gesamtrente die Wohlfahrt messen.....	308
Die Gesamtrente	309
Größtmögliche Wohlfahrt.....	309
Grenzkosten gleich Grenznutzen.....	311
Das Marktdiagramm im Einsatz.....	312
Spielzeugimporte aus Billiglohnländern.....	313
Milchseen und Fleischberge	315
Auswirkungen einer Produktsteuer.....	316
Aufgaben.....	321
Lösungen.....	322

Kapitel 15	
Marktversagen.....	327
Instabile Märkte.....	327
Asymmetrische Information.....	330
Erfahrungs- und Vertrauensgüter.....	330
Die Katze im Sack kaufen?.....	331
Unteilbarkeiten.....	332

Nichtausschluss und Rivalität im Konsum.....	334
Rivalität im Konsum.....	335
Öffentliche Güter	336
Externe Effekte.....	337
Das Problem.....	338
Negative externe Effekte und Umwelt	339
Der optimale Schaden	341
Aufgaben.....	344
Lösungen.....	345

Kapitel 16

Preisbildung im Monopol.....349

Monopole – Abgrenzung und Gründe.....	349
Preisnehmer oder Preissetzer.....	349
Ursachen für Monopole.....	350
Gewinnmaximierung im Monopol	351
Der Cournotsche Punkt.....	351
Die Preis-Absatz-Funktion	352
Gewinnmaximierung bei positiven Grenzkosten	354
Fixkosten ohne Einfluss auf die Produktionsentscheidung.....	358
Gewinnsteuern ohne Wirkung.....	358
Monopole sind schädlich.....	359
Wie der Wettbewerb die Wohlfahrt erhöht.....	360
Konsumentenrente in Profit umwandeln	361
Konkurrenz als Spezialfall des Monopols	362
Preiselastizität der Nachfrage und Monopolmacht.....	362
Was Sie gegen Monopole unternehmen können	363
Monopole verbieten.....	363
Höchstpreise vorschreiben.....	363
Den Monopolisten subventionieren	364
Das Monopol verstaatlichen.....	364
Den Zugang zur knappen Ressource regulieren.....	365
Das Monopol auf Zeit versteigern	365
Das Monopol ein Monopol sein lassen	366
Aufgaben.....	367
Lösungen.....	368

TEIL III

MAKROÖKONOMIK.....373

Kapitel 17

Was ist Makroökonomik?.....375

Aggregate und Märkte.....	375
Der private Sektor: Haushalte und Unternehmen.....	376
Der Staat als Akteur in der Makroökonomik.....	378
Ausland.....	378
Märkte.....	378
Makroökonomik und Mikroökonomik.....	381

Makroökonomische Theorien und Modelle.....	382
Warum gibt es nicht nur eine Makroökonomik?.....	384
Warum Sie verschiedene Modelle kennen müssen.....	385
Die vier Sünden der Makroökonomik.....	386
Aufgaben.....	386
Lösungen.....	387

Kapitel 18

Wirtschafts- und Finanzpolitik.....389

Makroökonomik als Grundlage für Wirtschafts-, Geld- und Finanzpolitik.....	389
Akteure in der Wirtschafts- und Finanzpolitik.....	390
Zentralbanken (EZB).....	391
Banken und Finanzmärkte.....	391
Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände.....	392
Das »magische Viereck«.....	393
Stabilität des Preisniveaus.....	393
Hoher Beschäftigungsstand.....	394
Arten von Arbeitslosigkeit.....	395
Außenwirtschaftliches Gleichgewicht.....	396
Angemessenes Wirtschaftswachstum.....	397
Zusammenarbeit von Wirtschafts-, Finanz- und Geldpolitik.....	398
Aufgaben.....	399
Lösungen.....	400

Kapitel 19

Wachstum und Konjunktur.....401

Was ist Wirtschaftswachstum?.....	401
Die durchschnittliche Wachstumsrate.....	402
Der Wachstumstrend.....	403
Wieso wächst die Wirtschaft?.....	404
Strom- und Bestandsgrößen.....	404
Grundmuster des volkswirtschaftlichen Produktionsprozesses.....	404
Was sind »wirtschaftliche Wechsellagen«?.....	408
Die Phasen des Konjunkturzyklus.....	408
Konjunktur und Struktur.....	409
Konjunkturindikatoren.....	410
Industrieproduktion.....	411
Bauhauptgewerbe.....	411
Handel.....	412
BIP-bezogene Indikatoren.....	412
Arbeitsmarkt.....	412
Auftragseingang.....	412
Vertrauen.....	413
Aufgaben.....	413
Lösungen.....	414

Kapitel 20

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	419
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung: Die Idee	419
Wozu man Wirtschaftsdaten braucht.....	419
Wie man Wirtschaftsdaten erfasst.....	420
Elemente der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.....	422
Inlandsproduktberechnung.....	422
Input-Output-Rechnung.....	423
Vermögensrechnung.....	425
Erwerbstätigenrechnung.....	426
Finanzierungsrechnung	427
Der Wirtschaftskreislauf	427
Wirtschaftskreislauf ohne Vermögensbildung.....	428
Wirtschaftskreislauf mit Vermögensbildung	430
Wirtschaftskreislauf mit Vermögensbildung, Staat und Ausland	431
Drei Arten der Berechnung des Bruttoinlandsprodukts.....	432
Die Entstehungsrechnung.....	432
Die Verwendungsrechnung.....	434
Die Verteilungsrechnung.....	437
Die Lücken in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.....	439
Nicht erfasste Tätigkeiten	440
Weniger Arbeit, mehr Freizeit	440
Umwelt und die umweltökonomische Gesamtrechnung.....	440
Lebensqualität und Sozialindikatoren.....	441
Ein alternativer Ansatz: Glücksforschung.....	441
Aufgaben.....	442
Lösungen.....	444

Kapitel 21

Die Zahlungsbilanz	447
Die Idee der Zahlungsbilanz.....	447
Die Teilbilanzen der Zahlungsbilanz	448
Die Leistungsbilanz	449
Die Vermögensänderungsbilanz	450
Die Kapitalbilanz.....	451
Die Mechanik der Zahlungsbilanz.....	452
Aufgaben.....	454
Lösungen.....	455

Kapitel 22

Inflation und Preisbereinigung	457
Reale und nominale Größen	457
Wie man Inflation misst.....	458
Der BIP-Deflator.....	458
Der Preisindex der Lebenshaltung	459

Preisbereinigung.....	461
Probleme der Inflationsrate.....	462
Der Durchschnittshaushalt.....	463
Neue Produkte und technischer Fortschritt.....	463
Gefühlte Inflation.....	463
Aufgaben.....	464
Lösungen.....	465

Kapitel 23

Das klassische Modell..... 467

Warum es vor der Makroökonomik keine Makroökonomik gab.....	467
Das Saysche Theorem.....	468
Die Rolle flexibler Preise und Zinsen.....	469
Die Rolle flexibler Löhne.....	470
Krisen in klassischen Makromodellen.....	470
Der Zeitaspekt.....	471
Sektorale Krisen.....	471
Horten.....	471
Investitionsfalle.....	472
Liquiditätsfalle.....	472
Mangelnde Preisflexibilität.....	472
Politikempfehlungen.....	473
Aufgaben.....	474
Lösungen.....	474

Kapitel 24

Das einfache keynesianische Modell..... 477

Kritik am klassischen Modell.....	477
Die Konsumnachfrage.....	480
Die Konsumfunktion.....	480
Investitionsnachfrage.....	481
Gesamtnachfrage.....	481
Der einfache keynesianische Multiplikator.....	483
Multiplikator mit Staat.....	485
Höhere Staatsausgaben.....	486
Höhere Staatsausgaben mit Budgetausgleich (Haavelmo-Theorem).....	487
Aufgaben.....	489
Lösungen.....	489

Kapitel 25

Das IS-LM-Modell..... 493

Das Gütermarktgleichgewicht: Die IS-Kurve.....	493
Die Rolle der Ersparnisse.....	494
Zinsabhängige Investitionen.....	495
Das Gütermarktgleichgewicht.....	496
Geldangebot und Geldnachfrage: Die LM-Kurve.....	500

Das IS-LM-Modell.....	504
Das Gleichgewicht im IS-LM-Modell.....	504
Multiplikatoren im IS-LM-Modell.....	506
Die Liquiditätsfalle.....	513
Die Investitionsfalle.....	516
Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt.....	517
Einbeziehung des Preisniveaus.....	518
Integration des Arbeitsmarktes.....	518
Das Gesamtmodell.....	521
Das Unterbeschäftigungsgleichgewicht.....	524
Ein Ausweg aus dem Unterbeschäftigungsgleichgewicht.....	526
Wirtschaftspolitik im Keynesianismus.....	529
Aufgaben.....	531
Lösungen.....	531

Kapitel 26

Die neoklassische Synthese..... 535

Die Idee.....	535
Das Grundmodell.....	536
Die Nachfragefunktion.....	536
Das Gesamtmodell.....	537
Ungleichgewichte bei flexiblen Preisen.....	539
Deflatorische Lücke.....	540
Inflatorische Lücke.....	541
Aufgaben.....	543
Lösungen.....	543

Kapitel 27

Das AS-AD-Modell..... 545

Warum das IS-LM-Modell allein nicht reicht.....	545
Das Zusammenspiel aggregierter Märkte: Das AS-AD-Modell.....	546
Die Outputlücke im AS-AD-Modell.....	549
Die Rolle der Erwartungen: Eine monetaristische Variante.....	552
Die Phillips-Kurve.....	555
Die keynesianische Variante.....	555
Die monetaristische Variante.....	556
Aufgaben.....	557
Lösungen.....	557

Kapitel 28

Entdeckung und Bedeutung von Erwartungen:

Neoklassische Modelle..... 559

Erwartungen und Erwartungsirrtümer.....	559
Unsicherheit und Ungewissheit.....	559
Adaptive Erwartungen.....	560
Rationale Erwartungen.....	562

Das neoklassische makroökonomische Modell	565
Technologieschocks	570
Präferenzschocks	571
Bevölkerungsschocks	571
Wirtschafts- und finanzpolitische Schocks	571
Und noch einmal: Die Phillips-Kurve	574
Politikempfehlungen der Neoklassik	575
Aufgaben	576
Lösungen	576

Kapitel 29

Das neukeynesianische Makromodell 579

Das IS-MP-Diagramm	579
Das AD-IA-Diagramm	583
Neukeynesianische Analyse expansiver Geld- und Fiskalpolitik	586
Expansive Geldpolitik	586
Expansive Fiskalpolitik	588
Liquiditätsfalle und Große Rezession	589
Liquiditätsfalle	589
Große Rezession	593
Politikempfehlungen	595
Aufgaben	595
Lösungen	596

Kapitel 30

So funktioniert Wirtschaftswachstum 599

Wozu wir Wachstum brauchen	599
Wirtschaftswachstum messen	600
Lebensstandard und Wirtschaftswachstum	600
Wirtschaftswachstum und Verteilung	602
Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeit	604
Das Solow-Swan-Modell	605
Der Kapitalstock	605
Wachstumsgleichgewicht im »goldenen Zeitalter«	609
Bevölkerungswachstum	616
Aufgaben	620
Lösungen	620

Kapitel 31

Wirtschaftswachstum: Ursachen und Folgen 623

Der Geist aus der Flasche: Technischer Fortschritt	623
Grenzen des kapitalgetriebenen Wachstums	624
Technischer Fortschritt und Bevölkerungswachstum	624
Technischer Fortschritt im Solow-Swan-Modell	626
Unbegrenzter technischer Fortschritt: Die Blumentopf-Utopie	630
Warum Wachstum nicht vom Himmel fällt: Das AK-Modell	630

So entsteht Wachstum	633
Learning by Doing.....	634
Learning by Schooling.....	634
Forschung und Entwicklung.....	634
Ein einfaches Modell mit F&E-Tätigkeit.....	636
Wachstumstheorien: Ein Überblick.....	639
Klima, Umwelt und Wachstum	641
Schwarzes Wachstum	642
Braunes Wachstum	642
Grünes Wachstum.....	642
Umwelt-Kuznets-Kurve	642
Umweltintensität des Wachstums.....	643
Wachstum und Wachstumsethik	645
Der Club of Rome und die Grenzen des Wachstums.....	645
Wachstumsethik	647
Wirtschaftswachstum als eigenständiges Ziel.....	649
Wirtschaftswachstum als Instrument	649
Aufgaben.....	651
Lösungen.....	652

Kapitel 32

Geld, das unbekannte Wesen.....	653
Was ist »Geld«?.....	653
Tausch- und Zahlungsmittel.....	653
Wertaufbewahrungsmittel.....	654
Recheneinheit.....	655
Tausch- und Zahlungsmittel.....	656
Geldarten	656
Warengeld.....	657
Metallgeld	657
Kreditgeld.....	658
Woher kommt das Geld?.....	659
Brauchen wir Geld?.....	661
Transaktionsmotiv.....	661
Vorsichtsmotiv.....	662
Spekulationsmotiv.....	662
Aufgaben	662
Lösungen	663

Kapitel 33

Die Aufgaben der Zentralbank.....	665
Die Zentralbank.....	665
Geldpolitik.....	667
Devisengeschäfte.....	667
Währungsreserven	667
Zahlungssysteme	667

Geldwesen ohne Zentralbank: »Free Banking«	668
Geld als öffentliches Gut	669
Bank Runs	672
Die Zentralbank als Institution der Geldpolitik	673
Stabilität des Geldwertes	674
Unterstützung der Wirtschaftspolitik	674
So funktioniert die Zentralbank	674
Die Aktivseite der Zentralbankbilanz	675
Die Passivseite der Zentralbankbilanz	676
Die Geldmenge und die Zentralbankbilanz	678
Mindestreservepolitik	679
Refinanzierungspolitik	681
Offenmarktpolitik	682
Die Instrumente der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank	683
Aufgaben	685
Lösungen	686

Kapitel 34

Die Rolle der Geschäftsbanken und der Finanzmärkte..... 689

Geld- und Kapitalmärkte	689
Geldmarkt	690
Kapitalmärkte	691
Das monetäre System einer Volkswirtschaft	692
Die Bilanz der Geschäftsbanken	693
Die Bilanz der privaten Nichtbanken	694
Die Bilanz des Staates	694
Der Geldschöpfungsprozess	695
Geld aus dem Nichts: Das Zentralbankgeld	697
Was produzieren Geschäftsbanken?	698
Losgrößentransformation	698
Fristentransformation	699
Risikotransformation	699
Die Transmissionskanäle	700
Der Zinskanal	700
Der Vermögenspreiskanal	701
Der Kreditkanal	704
Private Haushalte und der Vermögenseffekt	706
Aufgaben	707
Lösungen	707

Kapitel 35

Fiat money und Geldschöpfung: Das Kreditgeldsystem..... 711

Das Giralgeld	711
Die Idee des Giralgeldes	711
Der Geldschöpfungsmultiplikator	712
Andere Geldmengendefinitionen	715

Die Vollgeldidee.....	716
Die Quantitätsgleichung.....	717
Geld ohne Staat: Piratengeld und Cybermoney.....	720
Wie muss nicht-staatliches Geld aussehen?.....	720
Piratengeld.....	724
Bitcoin.....	725
Aufgaben.....	728
Lösungen.....	728

TEIL IV DER TOP-TEN-TEIL.....731

Kapitel 36 Die zehn wichtigsten mikroökonomischen Ideen.....733

Das Gesetz der Nachfrage.....	733
Das Gesetz des Angebots.....	734
Märkte sorgen für eine effiziente Allokation der Ressourcen.....	735
Eine universelle Optimierungsregel: Grenznutzen gleich Grenzkosten.....	735
Maximal ist selten optimal.....	736
Die Gossenschen Gesetze.....	737
Kostenunterschiede allein erklären keine Preisunterschiede.....	738
Vorsicht vor Milchmädchenrechnungen.....	738
Die Substituierbarkeit bestimmt die Elastizität.....	739
Vier Gründe für Marktversagen.....	740
Grund 1: Fehlende oder ungleich verteilte Informationen.....	740
Grund 2: Unteilbarkeiten.....	740
Grund 3: Fehlende Ausschließbarkeit.....	740
Grund 4: Externe Effekte.....	741

Kapitel 37 Die zehn wichtigsten makroökonomischen Ideen.....743

Arbeit.....	743
Multiplikatoren.....	743
Haavelmo-Theorem.....	744
IS- und LM-Kurve.....	744
Phillips-Kurve.....	744
Aggregierte Nachfrage und aggregiertes Angebot.....	745
Quantitätstheorie.....	745
Geldschöpfungsmultiplikator.....	746
Geldillusion.....	746
Rationale Erwartungen.....	746

Kapitel 38 Zehn prominente Fehler in der Mikroökonomik.....747

Fehler mit Blamage-Potenzial.....	747
»Die Kosten sinken mit steigender Produktion«.....	748
»Geraden weisen konstante Elastizitäten auf«.....	749

»Nachfrage« mit »nachgefragter Menge« verwechseln.....	749
Preis mit Preiserwartung verwechseln.....	750
Grenz- und Durchschnittsgrößen verwechseln	751
»Ökologie und Ökonomie sind Gegensätze«.....	751
Vorsicht bei größeren Änderungen	752
»Wer die ökonomischen Gesetze nicht kennt, kann sie auch nicht befolgen«.....	753
»Der Vorteil des einen ist der Verlust des anderen«.....	754

Kapitel 39

Zehn nützliche Tipps 755

Ein Strahl durch den Ursprung.....	755
Überschlägig rechnen mit Wachstumsraten.....	756
Die besonderen Eigenschaften der Cobb-Douglas-Funktion nutzen.....	757
Beachten Sie die Fristen	758
Greifen Sie zu Bleistift und Papier.....	758
An die Ceteris-paribus-Bedingung denken.....	758
»Es kommt darauf an ...«.....	759
Handfeste Erklärungen suchen	759
Den gesunden Menschenverstand nutzen.....	760
Sich der Grenzen bewusst sein.....	761

Zitierte Literatur.....763

Stichwortverzeichnis.....765